

**Goldener Text:**

**Petrusbrief 10:**

Wie jeder eine Gnadengabe empfangen hat, so dient damit einander als gute Haushalter der mannigfaltigen Gnade Gottes.

**Wechselseitiges Lesen:**

**Johannes 4: 7-9, 11, 20, 21**

- 7 Geliebte lasset uns einander lieben, denn die Liebe ist aus Gott gezeugt und erkennt Gott.  
8 Wer nicht liebt, hat Gott nicht erkannt; denn Gott ist Liebe.  
9 Darin ist die Liebe Gottes zu uns offenbar geworden, dass Gott seinen einzigen Sohn in  
die Welt gesandt hat, damit wir durch ihn leben.  
11 Geliebte, wenn Gott uns geliebt hat, sind wir auch verpflichtet, einander zu lieben.  
20 Wenn jemand sagt: Ich liebe Gott und doch seinen Bruder nicht liebt, den er von Angesicht kennt, kann Gott nicht lieben, den er von Angesicht nicht kennt.  
21 Und dieses Gebot haben wir von ihm, dass wer Gott liebt, auch seinen Bruder lieben soll.

**Die Bibel**

**1.) Kolosser 3: 1, 12, 14**

- 1 Seid ihr nun mit Christus auferweckt worden, so suchet, was droben ist, wo Christus ist, sitzend zur Rechten Gottes;  
12.) So zieht nun als Gottes heilige und Auserwählte mitleidsvolle Barmherzigkeit, Gültigkeit, Demut, Sanftmut, Langmut an;  
14.) Über dies alles aber (zieht) die Liebe (an), was ein Band der Vollkommenheit ist.

**2.) Lukas 6: 9, 31, 32, 37, 47, 48**

- 9 Da sprach Jesus zu ihnen: „Ich frage auch: Ist es erlaubt am Sabbat Gutes zu tun oder Böses zu tun, ein Menschenleben zu retten oder es zu verderben?  
31 Und wie ihr wollt, dass euch die Leute tun, ebenso sollt auch ihr ihnen tun.  
32 Und wenn ihr die liebt, die euch lieben, was für einen Dank habt ihr? Denn auch die Sünder lieben die, welche sie lieben.  
37 Und richtet nicht, so werdet ihr auch nicht gerichtet werden, und verurteilt nicht, so werdet ihr auch nicht verurteilt werden; sprecht frei, so werdet ihr auch freigesprochen werden.  
47 Jeder, der zu mir kommt und meine Worte hört und sie tut, - ich will auch zeigen, wem er gleich ist.  
48 Er ist gleich einem Menschen, der beim Bau eines Hauses tief grub und die Grundmauer auf dem Felsen errichtete. Als aber eine Flut kam, stieß der Wasserstrom an dieses Haus, und weil es gut gebaut war, vermochte er es nicht zu erschüttern.

**3.) Lukas 10: 25-37**

- 25 Und siehe ein Gesetzeskundiger trat auf, ihn zu versuchen, und sagte: „Meister, was muss ich tun, dass ich das ewige Leben ererbe?  
26 Er aber sprach zu ihm: „Was steht im Gesetz geschrieben? Wie liebest du?  
27 Darauf antwortete er und sagte: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben aus deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deiner Kraft und mit deinem ganzen Denken.“  
28 Da sprach er zu ihm: „Du hast recht geantwortet; tue das, so wirst du leben.  
29 Der aber wollte sich rechtfertigen und sagte zu Jesus: Und wer ist mein Nächster?

30 Jesus erwiderte und sprach: „Ein Mensch ging von Jerusalem nach Jericho hinab und fiel Räu­bern in die Hände; die zogen ihn aus und schlugen ihn und gingen davon und ließen ihn halbtot liegen.

31 Zufällig aber ging ein Priester jene Stunde die Straße entlang und er sah ihn und ging vorüber.

32 Ebenso ging auch ein Levit an dem Ort, sah ihn und ging vorüber.

33 Ein Samariter aber, der unterwegs war, kam in seine Nähe, und als er ihn sah, hatte er Erbarmen mit ihm,

34 und trat auf ihn zu und verband seine Wunden, indem er Öl und Wein darauf goss, hob ihn auf sein Tier, brachte ihn in eine Herberge und pflegte ihn.

35 Und am folgenden Tag nahm er 2 Dinare, heraus, gab sie dem Wirt und sagte: „Pfle­ge ihn und was du mehr aufwendest, will ich dir bezahlen, wenn ich wiederkomme.

36 Welcher von diesen Dreien dünkt dich sei der Nächste dessen gewesen, der den Räu­bern in die Hände gefallen war?

37 Er aber sagte: „Der, welcher ihm die Barmherzigkeit erwiesen hat. Da sprach Jesus zu ihm: „Gehe auch du hin und tue desgleichen!“

#### **4.) Johannes 13: 1, 4-8, 12-15, 34**

1 Vor dem Passafest aber, als Jesus schon wusste, dass seine Stunde gekommen sei, aus dieser Welt zum Vater zu gehen, erwies er den Seinigen in der Welt, wie er sie (bisher) geliebt hatte, seine Liebe bis zum Ende.

4 Jesus steht vom Mahle auf und legt seine Kleider ab, nimmt ein leinenes Tuch und gürtet sich.

5 Darauf gießt er Wasser in das Becken und fängt an, den Jüngern die Füße zu waschen und mit dem Leinentuch abzutrocknen, mit dem er gegürtet war.

6 Er kommt nun an Simon Petrus. Der sagt zu ihm: „Herr, du willst mir die Füße waschen?

7 Jesus antwortete und sagte zu ihm: „Was ich jetzt tue, weißt du jetzt nicht; du wirst es aber nachher verstehen.

8 Petrus sagt zu ihm: „Nimmermehr sollst du mir die Füße waschen!“ Jesus antwortete ihm: „Wenn ich dich nicht wasche, hast du keine Gemeinschaft mit mir.

12 als er ihnen nun die Füße gewaschen und seine Kleider genommen und sich wieder zu Tische gesetzt hatte, sprach er zu ihnen: „Versteht ihr, was ich euch getan habe? Ihr nennt mich Meister und Herr und ihr sagt es mir mit Recht, denn ich bin es.

14 Wenn nun ich, der Herr und der Meister euch die Füße gewaschen habe, ist es auch eure Pflicht, einander die Füße zu waschen.

15 Denn ein Vorbild habe ich euch gegeben, damit auch ihr tut, wie ich euch getan habe.

#### **5.) 1. Korinther 13: 1-8, 13 (Lobpreis der LIEBE als der höchsten Gnadengabe Gottes!)**

1 Wenn ich in den Zungen der Menschen und der Engel rede, habe aber die Liebe nicht, so bin ich ein tönendes Erz oder eine klingende Schelle.

2 Und wenn ich die Gabe der Rede aus Eingebung habe, und alle Geheimnisse weiß und alle Erkenntnis und wenn ich allen Glauben habe sodass ich Berge versetzte, habe aber die Liebe nicht, so bin ich nichts.

3 Und wenn ich alle meine Habe zur Speisung der Armen austeile, und wenn ich meinen Leib hingebe, damit ich verbrannt werde, habe aber die Liebe nicht, so nutzt es mir nichts.

4 Die Liebe ist langmütig, sie ist gütig, die Liebe eifert nicht, die Liebe prahlt nicht, sie bläht sich nicht auf,

5 sie tut nichts Unschickliches, sie sucht nicht das Ihre, sie lässt sich nicht erbittern, sie rechnet das Böse nicht an;

6 sie freut sich nicht über die Ungerechtigkeit; sie freut sich aber mit der Wahrheit,

7 sie erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie erduldet alles.

- 8 Die Liebe vergeht niemals, seien es aber Reden aus Eingebung, sie werden abgetan werden; seien es Zungenreden, sie werden abgetan werden.
- 13 Nun aber bleibt Glaube, Hoffnung, Liebe, diese 3; am größten aber unter diesen ist die Liebe!

**Ich lese nun entsprechende Abschnitte aus dem Lehrbuch „W&G, mit Schlüssel zur Heiligen Schrift“ von Mary Baker Eddy.**

**1.) 113 : 5-6**

Das lebenswichtige Element der C.W., ihr Herz und ihre Seele ist LIEBE.

**2.) 35 : 19-25**

Unsere Kirche ist auf dem göttlichen PRINZIP, LIEBE, erbaut. Wir können uns mit dieser Kirche nur vereinen, wenn wir neu aus dem GEIST geboren werden, wenn wir

das LEBEN erreichen, das WAHRHEIT ist, und die WAHRHEIT, die LEBEN ist, indem wir die Früchte der LIEBE hervorbringen.- Irrtum austreiben und die Kranken heilen.

**3.) 495 : 25-31**

Frage: - Wie kann ich am schnellsten im Verständnis der Christlichen vorankommen?

Antwort: - Studiere den Buchstaben gründlich und nimm den GEIST in dich auf. Halte dich an das göttliche PRINZIP der Christlichen Wissenschaft und folge den Forderungen GOTTES, indem du unerschütterlich in der Weisheit, WAHRHEIT und LIEBE bleibst.

**4.) 496 : 5-8, 9-19**

Du wirst erkennen, dass es in der Christlichen Wissenschaft die erste Pflicht ist GOTT zu gehorchen, nur ein GEMÜT zu haben und den Nächsten zu lieben wie dich selbst.

Frage dich: Lebe ich das Leben, das dem höchsten Guten nahekommt?

Demonstriere ich die heilende Kraft der WAHRHEIT und LIEBE? Wenn ja, dann wird der Weg immer heller werden, „bis es völlig Tag ist.“ Deine Früchte werden beweisen, was das Verständnis von GOTT dem Menschen bringt. Halte beständig an folgenden Gedanken fest: Es ist die geistige Idee, der Heilige Geist und Christus, der dich befähigt, mit wissenschaftlicher Gewissheit die Regel des Heilens zu demonstrieren, die sich auf ihr göttliches PRINZIP, LIEBE, gründet, das allem wahren Sein zugrunde liegt, über ihm steht und es umschließt.

**5.) 467 : 9-10**

Wir sollten gründlich verstehen, dass alle Menschen ein GEMÜT, einen GOTT und Vater, ein LEBEN, eine WAHRHEIT und eine LIEBE haben.

**6.) 19 : 6-11**

Selbst Christus kann WAHRHEIT nicht mit Irrtum versöhnen, denn WAHRHEIT und Irrtum sind unversöhnlich. Jesus half den Menschen mit GOTT zu versöhnen, indem er den Menschen einen wahren Begriff von LIEBE, dem göttlichen PRINZIP der Lehren Jesu, gab und dieser wahre Begriff von LIEBE erlöst den Menschen von dem Gesetz der Materie, der Sünde und des Todes durch das Gesetz des GEISTES - das Gesetz der göttlichen LIEBE.

**7.) 462 : 1-8**

Manche Menschen nehmen die WAHRHEIT bereitwilliger auf als andere, aber jeder Schüler, der sich an die göttlichen Regeln der Christlichen Wissenschaft hält, und den GEIST Christi in sich aufnimmt, kann die Christliche Wissenschaft demonstrieren, Irrtum austreiben, Kranke heilen und ständig seinen Schatz an geistigem Verständnis, Stärke, Erleuchtung und Erfolg mehren.

**8.) 460 : 18-23**

Wenn das christliche Heilen durch solche missbraucht wird, die nur oberflächliche Kenntnisse in der Wissenschaft haben, wird es zum lästigen Unruhestifter. Statt wissenschaftlich eine Heilung zu bewirken, wird jeder Behinderte oder Kranke einem unnützen Kreuzfeuer

ausgesetzt und mit der oberflächlichen und kalten Bemerkung: “Dir fehlt nichts! Vor den Kopf gestoßen“.

**9.) 365 : 31-2**

Das arme leidende Herz braucht seine rechtmäßige Nahrung, wie Frieden, Geduld in Trübsal und das unschätzbare Gefühl von des lieben Vaters liebevolle Güte.

**10.) 454 : 17-22**

Liebe zu GOTT und dem Menschen ist der wahre Ansporn zum Heilen und zum Lehren. LIEBE inspiriert, erleuchtet und führt den Weg. Rechte Motive geben dem

Denken Schwingen und dem Reden und Handeln Stärke und Freiheit. LIEBE ist die Priesterin am Altar der WAHRHEIT.

### **11.) 366 : 12-21, 30-9**

Dem Heiler, dem das Mitgefühl für seine Mitmenschen fehlt, mangelt es an Menschenliebe und wir haben die apostolische Befugnis zu fragen: Wer seinen Bruder nicht liebt, den er sieht, wie kann er GOTT lieben, den er nicht sieht? Wenn der Heiler diese geistige LIEBE nicht hat, fehlt ihm der Glaube an das göttliche GEMÜT und er besitzt nicht die Erkenntnis der unendlichen LIEBE, die allein die heilende Macht verleiht. Solche sogenannten Wissenschaftler werden Mücken aussieben, während sie die Kamele bigotter Pedanterie verschlucken.

Wenn wir den Kranken ihre Gefängnistüren öffnen wollen, müssen wir erst lernen die zerbrochenen Herzen zu verbinden. Wenn wir durch GEIST heilen wollen, dürfen wir die Fähigkeit des Geistigen Heilens nicht unter dem Tuch ihrer Form verbergen noch den GEIST der Christlichen Wissenschaft in den Grabtöchern ihres Buchstabens begraben. Ein liebevolles Wort und die christliche Ermutigung eines Kranken, mitfühlende Geduld mit seinen Ängsten und deren Beseitigung sind besser als Hekatomben überschwänglicher Theorie, besser als stereotype, entlehnte Redensarten und das Austeilen von Argumenten, die lauter Parodien auf die rechtmäßige Christliche Wissenschaft sind, die von göttlicher LIEBE erglüht.

### **12.) 451 : 2-7**

Die Christlichen Wissenschaftler müssen unter dem ständigen Druck des apostolischen Gebots leben, aus der materiellen Welt hinausgehen und sich abzusondern. Sie müssen auf Aggression, Unterdrückung und den Stolz der Macht verzichten. Das Christentum, das die Krone der LIEBE auf dem Haupt trägt, muss ihre Königin des Lebens sein.

### **13.) 365 : 15-24**

Wenn der Wissenschaftler seinen Patienten durch die göttliche LIEBE erreicht, wird die Heilarbeit in einem Besuch vollbracht werden und die Krankheit wird wie der Tau vor der Morgensonne in ihr natürliches Nichts vergehen. Wenn der Wissenschaftler genügend christliche Nächstenliebe hat, um seine eigene Vergebung und solches Lob zu erlangen, wie Maria von Magdala es von Jesus empfangt, dann ist er spirituell genug, um wissenschaftlich zu praktizieren und erbarmungsvoll mit seinen Patienten umzugehen; und das Ergebnis wird seinem geistigen Bestreben entsprechen.

### **14.) 192 : 29-31**

Das Christentum ist die Grundlage wahren Heilens. Alles, was das menschliche Denken in Übereinstimmung mit einer vom sterblichen Selbst losgelösten LIEBE hält, empfängt unmittelbar die göttliche Kraft.

### **15.) 572 : 12-17**

LIEBE erfüllt das Gesetz der Christlichen Wissenschaft, und nichts Geringeres als dieses göttliche PRINZIP kann, wenn es verstanden und demonstriert wird, jemals die Vision der

Apokalypse vermitteln, die sieben Siegel des Irrtums mit WAHRHEIT öffnen oder die unzähligen Illusionen von Sünde, Krankheit und Tod aufdecken.

## **Tägliche Pflichten**

**Ich verlese auch noch 3 Artikel zu den täglichen Pflichten eines jeden Christlichen Wissenschaftlers aus dem Kirchenhandbuch von Mary Baker Eddy: Artikel VIII, Abschn. 4**

## **Tägliches Gebet**

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, täglich zu beten: "Dein Reich komme", Lass die Herrschaft der göttlichen Wahrheit, des göttlichen Lebens und der göttlichen Liebe in mir aufgerichtet werden und alle Sünde aus mir entfernen; und möge dein Wort die ganze Menschheit bereichern und sie beherrschen!

Artikel VIII, Abschn. 1

### **Eine Richtschnur für Beweggründe und Handlungen**

Weder Feindseligkeit noch rein persönliche Zuneigung sollte der Antrieb zu den Beweggründen und Handlungen der Mitglieder der Mutterkirche sein. In der Wissenschaft regiert allein die göttliche Liebe den Menschen; ein Christlicher Wissenschaftler spiegelt die holde Anmut der Liebe wieder in der Zurechtweisung der Sünde, in wahrer Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und Versöhnlichkeit.

Die Mitglieder dieser Kirche sollen täglich wachen und beten, um von allem Übel erlöst zu werden, vom irrigen Prophezeihen, Richten, Verurteilen, Ratgeben, Beeinflussen oder Beeinflusst werden.

Artikel VIII, Abschn. 6

### **Pflichttreue**

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, sich täglich gegen aggressive mentale Suggestion zu schützen und sich nicht verleiten zu lassen, seine Pflicht gegen Gott, gegen seine Führerin und gegen die Menschheit zu vergessen oder zu versäumen. Nach seinen Werken wird er gerichtet, und zwar gerechtfertigt oder verdammt.

DIES WAR, AUF DEUTSCH, DIE BIBELLEKTION DER INDEPENDENT CHRISTIAN SCIENCE CHURCH  
AUS PLAINFIELD, NEW JERSEY, USA.

Für mehr Informationen Kommen Sie auf unsere Webseite **[www.PlainfieldCS.com](http://www.PlainfieldCS.com)**  
VIELEN DANK FÜRS ZUHÖREN UND AUF WIEDERHÖREN BIS NÄCHSTE WOCHE!